



Auszug aus der Sitzung vom 15.01.2020

Generalsanierung der Grundschule Ringelai BA II

Vorstellung der finalen Umsetzungsplanung für Turnhalle und Umkleideräume

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärte Bürgermeister Köberl, dass eine erste Planung bereits vorgestellt und beschlossen wurde. Durch die Regierung von Niederbayern, wurde bei der Prüfung der Unterlagen noch auf einige Änderungen hingewiesen, die nun vom Planungsbüro PPP aus Freyung eingearbeitet wurden. Diese angepasste Planung muss nun erneut vom Gemeinderat beschlossen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich für den Bauabschnitt II (Turnhalle, Umkleide, Duschen und Gerätelager) auf ca. 1.671.567,32 €. Die Maßnahme wird mit 75 % durch den Staat gefördert, sodass für die Gemeinde geschätzte Kosten von rund 420.000 € anfallen. Die Arbeiten sollen unverzüglich ausgeschrieben werden, damit ab Ostern 2020 mit der Sanierung begonnen werden kann. Die Fertigstellung soll bis Dezember 2020 erfolgen. Abschließend wurde der vorgestellten Planung zugestimmt. 12/0

Bauvoranfrage Manuel Schrottenbaum

Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Wolfersreut

Aufgrund der gesicherten Erschließung wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. 12/0

Bauvoranfrage Helmut Wagner

Neubau einer Lagerhalle für Hackschnitzel in Wamberg

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt. 12/0

Änderung der Hundesteuersatzung zum 01.01.2020

Als Ausfluss aus den Auflagen zur Stabilisierungshilfe muss laut Bürgermeister Köberl eine Neukalkulation der Hundesteuersatzung durchgeführt und diese entsprechend angepasst werden. Der Landesdurchschnitt der Hundesteuer vergleichbarer Kommunen beträgt pro Einwohner 2,38 € Einnahmen aus der Hundesteuer. Bei unserer Gemeinde betragen die Einnahmen im Mittel der letzten 3 Jahre 1,81 €/Einwohner. Bei gemeldeten 121 Hunden ergab das bisher eine durchschnittliche Einnahme von 3146,00 €. Um den geforderten durchschnittlichen Satz erreichen zu können, muss der Hundesteuersatz um 31,5 % erhöht werden, um den Landesdurchschnitt zu erreichen. Ausgehend von derzeit 26,00 € pro Hund würde dies eine Erhöhung um 8,19 € und einen neuen Satz von rechnerisch 34,19 € bedeuten. Von der Verwaltung ergeht nach der vorgestellten Berechnung der Vorschlag, den Hundesteuersatz auf 35,00 € einheitlich pro Hund festzulegen. Seitens des Gremiums wurde dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt. 12/0

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgung (Funkzähler)

Laut Mitteilung des Innenministeriums müssen auch die Kosten für die elektronischen Wasserzähler, bei denen die Funkübertragung aufgrund eines Widerspruchs deaktiviert wurde in die Gebührenkalkulation miteinbezogen werden und sind entsprechend dem Wasserverbrauch, auf die Verbraucher umzulegen. Gemäß der Beitrags- u. Gebührensatzung ist bisher festgelegt, dass für das Auslesen des Zählers vor Ort eine Gebühr von 20,00 € zu zahlen ist. Von der Verwaltung wurde erklärt, dass auf Grund der Meinungsänderung des Bayer. Innenministeriums die Gemeinde die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung anpassen muss, damit die Satzung wieder rechtssicher ist, auch wenn dadurch wieder ein Mehraufwand bei manuellem Ablesen des Zählers verbunden ist. Die 20,00 € für die zusätzliche Ablesung werden dadurch nicht mehr vom einzelnen Abnehmer erhoben, sondern auf die Allgemeinheit umgelegt. Die notwendige Satzungsänderung wurde abschließend einstimmig beschlossen. 13/0

Informationen des Bürgermeisters

-Teilnahme am Evaluierungsseminar der ILE des Ilzer Landes in Viechtach, nachdem die Förderperiode ausläuft. Die ILE geht nun der zweiten Förderphase in Kooperation mit dem Amt für Ländliche Entwicklung entgegen. Dies ist die Basis für die Arbeit der Zukunft. Damit werden die Stellen in der ILE, die Projektgelder, die Zugriffsmöglichkeiten der Kommunen auf Fördergelder und somit der Fortgang des Projekts sichergestellt. Die Handlungsfelder werden dabei neu konzipiert.

-Beim Neubau des Feuerwehrhauses laufen derzeit die Fliesenarbeiten im Technikraum und Heizungsbauer. Anfang Februar 20 soll der Estrich eingebaut werden. Mit der Fertigstellung plant man bis 15.08.20.

-Für die umfassende Kanaluntersuchung in der Pfarrer-Kainz-Straße, Bergstraße u. Hochstraße wurden Netto-Angebote eingeholt. Das Ing. Büro Scheiding aus Regen war hier der wirtschaftlichste Bieter.

Wünsche und Anträge

GR Lang wollte wissen, ob bei der Sanierung der Schule auch die Gefahr von Legionellen in der Wasserleitung beachtet wird, wenn das Wasser zu lange in einer Leitung steht. Hierzu erklärte Bürgermeister Köberl, dass keine Gefahr besteht, da neue Leitungen verlegt werden.